

Anlage zu Drucksache 2013/047

Einführung einer zweijährigen Fachschule in der Fachrichtung Elektrotechnik zum Schuljahr 2013/2014

Ausbildungsziel:	Staatlich geprüfte Technikerin /
	Staatlich geprüfter Techniker
	Zusätzlich wird die Fachhochschulreife erworben.
Dauer des Schulbesuches:	2 Jahre
Aufnahmevoraussetzungen:	1. der Sekundarabschluss I – Realschulabschluss oder ein gleichwertiger Abschluss
	2. als berufliche Erstausbildung a) eine erfolgreich abgeschlossene für die Fachrichtung einschlägige Berufsausbildung, bei einer bundesrechtlich geregelten Stufenausbildung einer Berufsausbildung der letzten Stufe, und eine mindestens einjährige entsprechende Berufstätigkeit oder b) den Abschluss einer für die Fachrichtung einschlägigen Berufsausbildung zur Staatlich geprüften Assistentin oder zum Staatlich geprüften Assistenten und eine anschließende einjährige entsprechende Berufstätigkeit oder c) eine für die Fachrichtung einschlägige Berufstätigkeit von sieben Jahren und
	3. der Berufsschulabschluss oder ein gleichwertiger Bildungsstand
Berufliche Perspektiven für die Schülerinnen und Schüler:	Der Bedarf in der Wirtschaft an ausgebildeten Technikerinnen und Technikern ist groß. Die Berufschancen werden als sehr gut eingestuft.
Erwartete Schülerzahlen:	Die Bundeswehr hat allein aus dem Standort Langendamm 12 – 15 Bewerberinnen und Bewerber. Aus den umliegenden Standorten werden noch weitere Bewerberinnen und Bewerber erwartet. Außerdem ist das Angebot sehr attraktiv für alle erfolgreichen Berufsschülerinnen und -schüler aus dem Bereich Elektrotechnik und Informationstechnologie, die sich weiterbilden möchten.

	Es werden Anmeldungen in Klassenstärke (ca. 25 Schülerinnen und Schüler) erwartet.
Bedeutung für die Abteilung / das Bildungsangebot der Schule / des Landkreises:	Mit diesem Bildungsangebot eröffnet die BBS eine sehr attraktive Berufsausbildung, die von der Wirtschaft sehr stark nachgefragt wird. Die Bundeswehr ermöglicht so ihren Soldatinnen und Soldaten für ihre zivile berufliche Weiterbildung eine gute Perspektive vor Ort.
Ressourcen:	Die Schule kann diesen Bildungsgang ohne weitere Ressourcen einführen, da Labore und Klassenräume vorhanden sind bzw. durch die Sanierung des Bereiches entsprechende Erneuerungen vorgenommen werden. Des Weiteren erhalten die Schule und der Schulträger Mittel von den Schülerinnen und Schülern im Rahmen des § 54 NSchG.
Anmerkung:	Da die Schulform sehr kurzfristig eingeführt werden soll, können die Zusagen für das Schuljahr 2013/2014 nur unter Vorbehalt der Zustimmung aller beteiligten Gremien und Stellen gegeben werden.